

ROSENHEIMER RUNDBRIEF, NR. 79

WEITERE THEMEN IN
DIESER AUSGABE:

Grünbrücke	2
Fachärzteprotest und Senioren	2
Konjunkturpaket II	3
Persönlich gesehen	4

Inntalautobahn wird erneuert!

Das Bundesverkehrsministerium will die grundhafte Erneuerung der Richtungsfahrbahn Rosenheim der A 93 finanzieren. Damit sind wir am Ziel jahrelanger Bemühungen, denn die **Erneuerung wird eine deutliche Lärmentlastung für die Gemeinden im Inntal mit sich bringen**. Damit hat sich die lange Arbeit von der lokalen SPD und mir - u.a. mit **Verkehrskonferenzen in Kiefersfelden und Raubling** - bezahlt gemacht. Die Vorentwürfe für beide Projekte - die Erneuerung als auch **zusätzlichen Lärmschutz an der Autobahn für Oberaudorf** - sollen noch in diesem Jahr dem Verkehrsministerium zur Genehmigung vorgelegt werden. Baurecht soll im nächsten Jahr vorliegen.

Endspurt zur Europawahl!

Am 7. Juni 2009 ist Europawahl und es geht dabei um viele wichtige Weichenstellungen für Europa. Vor allem geht es um die Richtung. Soll Europa sozialer werden? Wollen wir ein Europa mit Mindestlöhnen, betrieblicher Mitbestimmung, Umweltschutz sowie starken Bürgerrechten oder wollen wir ein Europa, das ausschließlich auf den freien Markt setzt?

Wir wollen eine Sozialunion, ein soziales Europa. Wir wollen, dass in ganz Europa Standards gelten, die Arbeitnehmerrechte, Arbeitsbedingungen und die Beteiligung der Arbeitnehmer am Erfolg der Wirtschaft verbindlich regeln. Denn der größte Wohlstand hilft uns nichts, wenn nur wenige daran teilhaben und der Wohlstand auf Kosten der Arbeitnehmer erwirtschaftet wird. **Wir brauchen Wirtschaftswachstum, von dem alle profitieren, deswegen gehören Wirtschafts- und Sozialunion zusammen.**

Europa wird wirtschaftlich nicht wachsen können, indem wir bei Löhnen und Auflagen einfach niedrige Standards einführen, so wie CDU, CSU und FDP das wollen. **Europa kann und soll nicht der Billigproduzent für die Welt werden.**

Stattdessen müssen wir auch in Europa noch stärker **In die Zukunft – In Bildung, Forschung und Innovation – Investieren.**

Ein ganz wichtiger Punkt sind dabei **erneuerbare Energie und Umwelttechnologie**. Denn der Weltumsatz für grüne Technologie wird nach Schätzungen auf 3,2 Billionen Euro in 2020 steigen!

Die EU bringt nicht nur ihren Mitgliedern Frieden sondern muss auch international zur **Friedensmacht** werden.

Die SPD will daher, dass die Europäische Union zur starken Stimme für Abrüstung und Nichtverbreitung von Atomwaffen sowie Rüstungskontrollen in der Welt wird.

Landwirtschaftsexpertin zu Gast im Wahlkreis

Um vorbildliche Betriebe und einen Dialog mit der heimischen Landwirtschaft ging es bei einem **Besuch der agrarpolitischen Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Waltraud Wolff MdB im Wahlkreis**. Ich hatte die Agrarexpertin zu einem Besuch von „**Milch direkt**“ in **Stephanskirchen** eingeladen. Der Zusammenschluss von Bauernfamilien liefert sehr erfolgreich frische Trink-

milch aus biologischem Anbau direkt an Kunden. In **Frasdorf** besuchten wir die **Käserel „Anderlbauer“**, die mit naturbelassenen Käsesorten aus Schaf-, Ziegen- und Kuhmilch sehr erfolgreich ist. Gemeinsam mit Kommunalpolitikern und Landwirtschaftsvertretern trafen wir uns außerdem zum **Fachgespräch mit Vertretern der Obst- und Kleinbrenner in Bad Fellnbach**.

Aktive Senioren geehrt



In Berlin wurde jetzt der Verein „Aktive Senioren für Rosenheimer Jugendliche“ für sein gleichnamiges Projekt geehrt und als eines von bundesweit 10 „Leuchtturmprojekten“ im Rahmen des Wettbewerbs „Generationendialog in der Praxis“ ausgewählt. Ich war zum Gratulieren dabei, zumal ich im Wahlkreis für die Teilnahme am Wettbewerb geworben hatte. Infos über den Verein: Herr Kirmayer, Tel.: 08031/797494 oder im Internet: www.aktive-senioren-rosenheim.de. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Gute Chancen für Grünbrücken!

Um beim Thema Grünbrücken an der A 8 im Rahmen des geplanten, sechsspurigen Ausbaus voran zu kommen, hatte ich in Berlin ein Gespräch mit **Karin Roth, Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium**, den Bürgermeistern und den Bürgerinitiativen aus Frasdorf und Rohrdorf-Achenmühle organisiert.

Das gemeinsame Auftreten und die Arbeit im Vorfeld haben einen wichtigen Durchbruch gebracht: Nachdem das Ministerium die Grünbrückenlösun-

gen immer abgelehnt hatte, sprach sich Roth nun für eine **Grünbrücke für Frasdorf** aus und sicherte **Achenmühle** eine „kreative Lösung“ zu, die auch die Landschaft berücksichtigt. Um die Menschen vor Ort besser zu beteiligen, kündigte Roth die Einrichtung einer **Koordinierungsgruppe** an, die den Gemeinden als auch Bürgerinitiativen offenstehen soll.

Im **Planfeststellungsverfahren** wird es nun um die konkrete Umsetzung vor Ort gehen. Wir gehen in das Verfahren mit

der klaren Unterstützung des Ministeriums. Dabei ist wichtig, dass wir **für das Ziel Grünbrücken für Frasdorf und Achenmühle an einem Strang ziehen**.

Mit meiner CSU-Kollegin **Daniela Raab** war das leider nicht möglich. Diese hatte sich öffentlich einem Einsatz für Grünbrücken verweigert und versucht derzeit vor allem, das Ergebnis des Gesprächs mit dem Ministerium schlecht zu reden - offenbar, weil sie als Gegnerin des Vorhabens natürlich nicht eingeladen war.

Fachärzteprotest

Seit einiger Zeit **protestieren viele Fachärzte vor allem in Bayern** gegen die im Januar in Kraft getretene Honorarreform.

Seit der Reform gibt es eine auch von den Ärzten lange geforderte, klare Gebührenordnung mit Euro und Cent. Damit wurde das komplizierte Punktwertesystem abgeschafft. Ein weiterer Kernpunkt der Reform ist die **bundesweit gleiche Bezahlung von Ärzten**. Dadurch stellen wir die Versorgung in ganz Deutschland sicher. Für junge Mediziner gibt es damit keinen Anreiz mehr, sich nur dort niederzulassen, wo gleiche Leistung am höchsten bezahlt wird.

Der Kernpunkt des Konflikts ist meiner Meinung nach die **Verteilung innerhalb der Ärzteschaft**. Offenbar kommen manche Fachärzte besser weg als andere. Die

Kassenärztliche Bundesvereinigung - die Ärztevertretung - hat mitgeteilt, dass sie dieses Problem selbst lösen kann und wird.

Leider wird die Wahrheit von manchen heimischen Facharztvertretern nicht immer beachtet. Einige tragen zudem ihren Protest auf dem Rücken von Patienten und Mitarbeitern aus und verlangen unerlaubt Vorkasse, weisen ab, oder beschäftigen aus Protest die Arbeitsagenturen mit Anträgen auf Kurzarbeitergeld. **Damit beschädigen sie den guten Ruf von Ärzten.** Denn für die meisten Ärzte in der Region steht immer noch der Patient an erster Stelle und nicht größtmöglicher Profit.

Deshalb: Wer Probleme mit seinem Facharzt hat, sollte entweder diesen wechseln oder bei der Krankenkasse melden.

Hier noch ein paar Fakten:

- Ulla Schmidt hat **2,7 Milliarden Euro zusätzlich** für das Ärztehonorar zur Verfügung gestellt. Das Honorarvolumen für Vertragsärzte war bereits zwischen 1997 und 2007 um 21 % gestiegen

- **von einem drohenden Ärztemangel kann nicht gesprochen werden.** Die Zahl der Ärzte in Bayern hat mit 51.000 zuletzt einen Höchststand erreicht

- es stimmt nicht, dass wegen **angeblich schlechter Rahmenbedingungen** keiner mehr Arzt werden will. Die Zahl der Studienbewerber stieg zwischen 2003 und 2007 um 27 %

- **es stimmt nicht, dass medizinische Versorgung immer schlechter wird.** Die Krankenkassen haben 2007 pro Mitglied 547 € für Arzneimittel aufgewendet, 106 % mehr als 1997

24 Mio. Euro für Stadt und Landkreis Rosenheim!

Das maßgeblich auf den Vorschlägen von unserem Kanzlerkandidaten **Frank-Walter Steinmeyer** basierende zweite Konjunkturpaket der Bundesregierung kommt endlich in Stadt und Landkreis Rosenheim an.

Die Staatsregierung hat entschieden, an welche Projekte in Bayern Bundesmittel gehen. **Im Ergebnis erhalten Projekte in Stadt und Landkreis Rosenheim rund 24 Mio. Euro** - das kann sich durchaus sehen lassen, auch wenn viele förderwürdige Projekte aus unserer Region leider keinen Zuschlag erhalten haben und nicht alle Gemeinden berücksichtigt wurden. Die immense Nachfrage zeigt auch, wie groß der Nachholbedarf in Bayern ist.

Mit den Mitteln wird in erster Linie die **energetische Gebäudesanierung an Schulen und Kindergärten** finanziert. Das spart den Kommunen in Zukunft Energiekosten, das spart Energie zugunsten des Klimas und es bringt dem lokalen Handwerk und der Bauwirtschaft aber auch Zulieferern in den Zeiten der Wirtschaftskrise Aufträge.

Bundesmittel für Bahnhöfe

Auch für Bahnhöfe bei uns in der Region wird es Mittel aus den Konjunkturmaßnahmen des Bundes geben. Die Fahrgastinformation soll an folgenden Bahnhöfen verbessert werden: **Bad Aibling, Bad Endorf, Brannenburg, Bruckmühl, Klefersfelden, Kolbermoor, Oberaudorf und Raubling.**

Für den **Rosenheimer Bahnhof** sollen u.a. Mittel zugunsten der energetischen Gebäudesanierung und für den **Priener Bahnhof** Mittel für Investitionen in die Barrierefreiheit und die Verbesserung des Wetterschutzes zur Verfügung gestellt werden.

Neue Kinderkrippen

Aus unserem Investitionsprogramm zum Ausbau der Kinderbetreuung gibt es Geld für Krippen. 582.000 € für den Neubau der Krippe „**Pustebume**“ in **Großkarollinenfeld**, 147.100 € für die Errichtung einer Krippe im **Kindergarten St. Rupert in Elseling**, 67.000 € für den Umbau des Kindergartens „**Villa Kunterbunt**“ in **Bruckmühl**.

<p>◆ Albaching: 394.000 € Kindergarten, Schul-/Verwaltungsräume</p> <p>◆ Aschau: 286.000 € Kindergarten Sachrang</p> <p>◆ Bad Aibling: 790.000 € € Kliniken Harthausen</p> <p>◆ Bad Endorf: 220.000 € € Kiga Hirnsberg</p> <p>◆ Bad Fellnbach: 1,81 Mio. € 1,58 Mio. € Grund-/Hauptschule, 131.000 € Hochwasserentlastung Hirschgraben, 63.000 € Sanierung Friedhofsmauer, 40.000 € Brückensanierung Kaltenbach</p> <p>◆ Bernau: 1,1 Mio. € Grundschule Bernau</p> <p>◆ Brannenburg: 2,92 Mio. € 1,71 Mio. € Grund-/Hauptschule, 1,21 Mio € Realschule</p>	<p>◆ Bruckmühl: 735.000 € € Grundschule Götting</p> <p>◆ Chiemsee: 101.000 € Gemeindehaus Frauenchiemsee</p> <p>◆ Edling: 438.000 € Grund-/Teilhauptschule</p> <p>◆ Feldk.-Westerham: 1,84 Mio. € 1,6 Mio. € Grund-/Hauptschule Doppeltturnhalle, 240.000 € Hochwasserschutz Hacken- u. Kapellenbach</p> <p>◆ Großkaro: 1,65 Mio. € Max-Joseph-Schule</p> <p>◆ Halfing: 569.000 € Kiga Haus für Kinder Maria Kempter</p> <p>◆ Kolbermoor: 175.000 € € Kiga Barbara Strell</p> <p>◆ Neubeuern: 291.000 € € Gymnasium Schloss Neubeuern</p>	<p>◆ Pfaffing: 283.000 € Kiga St. Katharina</p> <p>◆ Prien: 2,19 Mio. € Franziska-Hager-Schule</p> <p>◆ Raubling: 858.000 € 620.000 € Grund- u. Hauptschule Redenfelden, 175.000 € Kindergarten Kirchdorf, 63.000 € Aussichtsturm Nicklheimer Filze</p> <p>◆ Rimsting: 200.000 € Kiga Greimharting</p> <p>◆ Rosenheim: 3,73 Mio. € 1,98 Mio. € Volksschule Fürstätt, 709.000 € Grundschule Westerndorf St. Peter, 455.000 € Klinikum Rosenheim, 311.000 € Kiga/Kinderhort Fürstätt, 181.000 € Kath. Kindergarten St. Hedwig,</p>	<p>91.000 € Sanierung Mangfallbrücke</p> <p>◆ Samerberg: 136.000 € € Kiga Samerberg</p> <p>◆ Schechen: 412.000 € Turn-/Pausenhalle Schule Hochstätt</p> <p>◆ Tuntenhausen: 318.000 € Volksschule Ostermünchen</p> <p>◆ Vogtareuth: 2,14 Mio. € 1,42 Mio. € Grundschule Vogtareuth, 720.000 € Behandlungszentrum Vogtareuth</p> <p>◆ Wasserburg: 970.000 € 391.000 € Kath. Kindergarten St. Konrad, 272.000 € Wohnheim für Behinderte Attel, 249.000 € Wohnpflegeheim Attel, 58.000 € Pflegeheim Attel</p>
---	---	---	--

Impressum:

Bürgerbüro
Angelika Graf MdB
Am Nörreut 19
83022 Rosenheim
Telefon: 08031-98230
Fax: 08031-299023
E-Mail: angelika.graf@wk.bundestag.de
Internet: www.grafspd.de

Abgeordnetenbüro
Angelika Graf MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227 77313
Fax: 030-227 76792
E-Mail: angelika.graf@bundestag.de

Für uns in Berlin:
Angelika Graf

SPD

In eigener Sache...

Liebe Genossinnen und Genossen,
der Wahlkampf ist in voller Fahrt.
Am 7. Juni ist die Europawahl. De-
ren Ergebnis wird Folgen für die
kommende Bundestagswahl ha-
ben. Wir sind bei der letzten Euro-
wahl weit unter Wert geschlagen
worden und haben nun die große
Chance auf Zugewinne! Wegen der
niedrigen Wahlbeteiligung bei Eu-
ropawahlen zählt dabei jede Stim-
me. **Ich bitte Euch daher jetzt in
der Schlussphase von Eurem
Wahlrecht Gebrauch zu machen
und in Eurem Umfeld für die SPD
zu werben. Allen Engagierten
herzlichen Dank!**

Auch die **Bundestagswahl** liegt
nicht mehr fern. Wir haben mit der
Planung des Wahlkampfes in Stadt
und Landkreis Rosenheim bereits
begonnen. Wer sich an dem Wahl-
kampf beteiligen möchte, ist herz-
lich eingeladen. In der beiliegen-
den Anfrage könnt Ihr eintragen,
inwieweit Ihr mitmachen wollt. **Ich
würde mich natürlich über zahl-
reiche Rückmeldungen freuen,
insbesondere auch aus den Ge-
meinden, in denen wir (noch!) kel-
nen Ortsverein haben!**

Fehlerteufel: Neuer Vorsitzender der
AG 60plus im Landkreis Rosenheim
ist natürlich **Heinz Oesterle!** Lieber
Heinz, bitte sieh mir diesen Fehler
aus dem letzten Rundbrief nach.

Ich möchte zudem noch auf ein
ganz tolles Engagement hinweisen:
Vor kurzem war ich bei der **Astrid-
Lindgren-Schule in Rosenheim.** Die
Schulleiterin Inge Thaler informierte
mich dort über die Anstrengungen
der Schule zugunsten der Gesund-
heitsprävention. Mit gesunder Ernäh-
rung für die Schülerinnen und Schü-
ler sowie einem reichhaltigen Ange-
bot zugunsten von Bewegung hat es
die Schule bereits geschafft beim
Deutschen Präventionspreis unter
die besten 12 Schulen aus bundes-
weit rund 600 Bewerbern zu kom-
men - als einzige bayerische Schule.
Ich möchte dieses Engagement aus-
drücklich hervorheben und drücke
die Daumen für die Preisverleihung,
bei der eine der 12 Schulen mit dem
Präventionspreis ausgezeichnet
wird!

Eure Angelika

MEINE WICHTIGSTEN TERMINE IM JUNI & JULI 2009

02.06.	09.00	Gespräch mit Straßenbauamt Rosenheim
03.06.	14.00	Termine im Betreuungswahlkreis Oberallgäu
03.06.	19.30	Podiumsdiskussion „Alleinerziehende“, Sonthofen
04.06.	19.00	Gespräch mit Bürgerinitiativen in Frasdorf
05.06.	15.00	Gespräch mit Besuchergruppe aus Wahlkreis in Berlin
06.06.	11.00	bis 15.00 Uhr Infostand zur Europawahl in Rosenheim, Innenstadt
07.06.		Europawahl!
08.06.bis	10.06.	Seniorentag in Leipzig - Infostände, Referate, Podiumsdiskussionen
11.06.	09.00	Vortrag für Dresdner Seniorenakademie zu Afghanistan
14.06.	10.30	außerordentlicher SPD-Parteitag in Berlin
15.06.bis	19.06.	Sitzungswoche Deutscher Bundestag, Berlin
20.06.		Nationenfest in Wasserburg
23.06.	19.00	Vorstand „Gesicht zeigen“
24.06.	19.00	Wahlkampfauftakt!
25.06.	13.00	Termin mit Peter Struck MdB im Luftfahrtzentrum Manching
28.06.bis	29.06.	Klausur der SPD-Landesgruppe im Bundestag in Nürnberg
29.06.bis	03.07.	Sitzungswoche Deutscher Bundestag, Berlin
07.07.	11.00	Gabriele Hiller-Ohm MdB zu Besuch im Wahlkreis
09.07.	11.00	Florian Pronold MdB zu Besuch in Rosenheim
11.07.bis	12.07.	SPD-Landesparteitag in Welden